

EISENACHER RATHAUSKURIER

Amtsblatt der Stadt Eisenach

Jahrgang 03

Donnerstag, den 8. August 2024

Nummer 08

Themenspezial:
Breitbandausbau



Grußwort des Oberbürgermeisters

LIEBE EISENACHERINNEN,
LIEBE EISENACHER,



nun liegen die ersten sechs Wochen im Amt schon beinahe hinter mir und nein, Sommerferien hat der Oberbürgermeister von Eisenach nicht. Ich war auf Sommertour und habe mir angeschaut, wie in Eisenach Projekte vorangebracht und neue zukunftsweisende Ideen auf den Weg gebracht werden können.

Ich habe das Verkehrsunternehmen Wartburgmobil sowie das Kinder- und Jugendzentrum „Alte Posthalterei“ besucht und mir einen aktuellen Stand über die Bautätigkeit in unseren Schulen und Sporthallen verschafft. Ein Abstecher führte mich zum Gründer- und Innovationszentrum (GIS) in Stedtfeld, dort konnte ich auch mit Unternehmern sprechen.

Es ist wichtig, dass Unternehmen schnell und zielgerichtet Auskunft in Eisenach erhalten. Deshalb werde ich die Wirtschaftsförderung neu ausschreiben, künftig wird diese direkt mir unterstellt sein.

Auch im Rathaus werden Weichen neu gestellt. Die Suche nach einem Bürgermeister, der mich als Oberbürgermeister zusammen mit dem Hauptamtlichen Beigeordneten Ingo Wachtmeister vertritt und seinen eigenen Geschäftsbereich verantwortet, läuft. Die Herausforderungen insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Fachkräftemangel dürfen keinesfalls unterschätzt werden. Auch die Etablierung Eisenachs als Oberzentrum muss vorangebracht werden.

Der aktuelle Rathauskurier ist dem Schwerpunktthema Breitbandausbau gewidmet. Immer wieder erreichen die Stadtverwaltung Anfragen, was es damit auf sich hat. Neben der umfangreichen Bautätigkeit des geförderten Breitbandausbaus, der schon seit geraumer Zeit in Eisenach zu beobachten ist, investieren in Eisenach auch private Anbieter und wollen in Eigenregie ausbauen. Das wirft natürlich Fragen bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf. Ich hoffe, dass die Lektüre des Rathauskuriers dabei behilflich ist, diese Fragen zu beantworten.

Genießen Sie die schönen Sommertage, die noch vor uns liegen! Allen, die aus dem Urlaub zurückkehren, wünsche ich ein gutes Ankommen und allen Schülerinnen und Schülern ein schönen Schulstart nach den Ferien!

Ihr



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

INHALT

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus Seite 3

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 13

Stellenausschreibungen

Seite 14

Nachrufe

Seite 15

Stadtrat und Ausschüsse

Seite 15

Sprech- und Öffnungszeiten

Seite 15



Die nächste Ausgabe
des Eisenacher Rathauskuriers erscheint
am 12. September 2024.



Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.

Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Pressestelle, Markt 1, 99817 Eisenach,
Tel. 03691 670-156, E-Mail: pressestelle@eisenach.de

Verantwortlich für den Inhalt ist: Oberbürgermeister Christoph Ihling.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 03677 / 2050-0, Fax 03677 / 2050-21

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Herstellung wurde kein Chlor verwendet.

Aus dem Rathaus

OBERBÜRGERMEISTER CHRISTOPH IHLING STELLT WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG NEU AUF

Bei einem Pressegespräch stellte Oberbürgermeister Christoph Ihling den Medien seine Pläne für die künftige Ausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Eisenach vor. Organisatorisch soll das Thema direkt dem Büro des Oberbürgermeisters angegliedert werden. „Mir ist es wichtig, die Wirtschaftsförderung als zentrale Anlaufstelle innerhalb der Verwaltung abzubilden. Hier laufen Fäden zusammen und die Wege zur Stadtspitze sind kurz“, begründet Christoph Ihling die Entscheidung.

Zuletzt war die Wirtschaftsförderung beim Fachdienst Stadtentwicklung im Fachbereich 2 angesiedelt. Ein neuer Wirtschaftsförderer wird derzeit gesucht. Eine entsprechende Stelle wurde bereits öffentlich ausgeschrieben (siehe Rubrik Stellenausschreibungen). Interimsmäßig ist die Wirtschaftsförderung seit dem Frühjahr mit Heidrun Sachse und Patrick Nickol besetzt.

Inhaltlich möchte der Oberbürgermeister an die im Standortentwicklungs- und Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Eisenach benannten Ziele anknüpfen. „Eisenach ist die Marke. Ich sehe die Stadt weiterhin als Leuchtturm für die Region“, gibt Christoph Ihling als Devise aus. In der Rückkreuzung sieht der Oberbürgermeister die Chance, gemeinsam mit dem Wartburgkreis sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen zu schaffen - sei es über moderne Bildungsangebote oder mit dem Neubau des Berufsschulzentrums -, damit Jugendliche in ihrer Heimat bleiben können und hiesige Unternehmen Fachkräfte finden.

Großes Potenzial bei der Energiewende

Neben dem klassischen Tourismusmarketing soll das Standortmarketing, das sich proaktiv an Unternehmen richtet, verstärkt in den Blick genommen werden. Aktuell prüft die Verwaltung beispielsweise im Rahmen einer Potenzialanalyse mehrere Anfragen zu Freiflächenanlagen für Photovoltaik. Dabei soll der Ausgleich zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie anderen Belangen wie denen der UNESCO-Welterberegion gelingen.

Gleichzeitig verfolgt die Stadt das Ziel, die gewonnene Energie vor Ort zu nutzen. Vor diesem Hintergrund wird derzeit über weitere Energiespeichersysteme gesprochen. Land- und Forstwirtschaft sind in der Region ebenfalls nicht zu vernachlässigende Größen. Formate wie der Wirtschaftsbeirat, die Teilnahme am Netzwerk Automotive Thüringen sowie Unternehmensbesuche des Oberbürgermeisters sollen fortgesetzt werden.

Langjähriger Wirtschaftsförderer verabschiedet

Zeitgleich verabschiedete Christoph Ihling den langjährigen Wirtschaftsförderer Jens Hartlep, der bereits seit April dieses Jahres nicht mehr Wirtschaftsförderer der Stadt Eisenach ist. Gemeinsam mit dem Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld sowie der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises hatte Jens Hartlep in der Vergangenheit die Stadt Eisenach als attraktiven Wirtschaftsstandort etabliert. Auch am Standortentwicklungs- und Wirtschaftsförderungskonzept war er beteiligt. Beratend wird er der Stadt aber weiterhin zur Verfügung stehen.

Zum Werdegang: Zu Beginn ihrer Amtszeit hatte Oberbürgermeisterin Katja Wolf Jens Hartlep zum Leiter der Stabstelle Wirtschaftsförderung berufen. Zuvor hatte er unter Matthias Doht das Büro des Oberbürgermeisters von 2006 bis 2012 geführt. Von Januar bis Dezember 2013 war er - jeweils zu 50 Prozent - als Referent für Wirtschaftsförderung und Referent für Stadtentwicklung im Einsatz. Ab 2014 bis 31. Mai 2021 verantwortete er als Leiter die Abteilung Nachhaltigkeit und Wirtschaftsförderung im Amt für Stadtentwicklung des städtischen Dezernats III. Zusätzlich übernahm Jens Hartlep in den vergangenen Jahren als Geschäftsführer der Sportbad Eisenach GmbH zunehmend mehr Verantwortung und koordiniert in dieser Funktion den städtischen Breitbandausbau.



Dem langjährigen Wirtschaftsförderer der Stadt Eisenach (links), Jens Hartlep, dankte Oberbürgermeister Christoph Ihling im Rathaus. Zugleich stellte er seine Pläne für die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung vor.

SOMMERTOUR: OB BESUCHT GRÜNDER- UND INNOVATIONSZENTRUM STEDTFELD



Prokuristin und Standortleiterin Luisa Klein (Mitte) und Objektbetreuerin und Buchhalterin Sabine Bücking präsentieren Oberbürgermeister Christoph Ihling die neue Lounge.

Oberbürgermeister Christoph Ihling besuchte im Rahmen seiner Sommertour das Gründer- und Innovationszentrum (GIS) in Stedtfeld. Der Besuch unterstrich die Bedeutung des Zentrums für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. „Das Gründer- und Innovationszentrum ist ein wichtiger Motor für die wirtschaftliche Dynamik in unserer Stadt. Hier werden Ideen geboren und Innovationen gefördert, die weit über die Region hinaus Wirkung zeigen“, betonte Oberbürgermeister Ihling bei seinem Besuch.

Die Prokuristin und Standortleiterin des GIS, Luisa Klein, führte durch die Einrichtung und präsentierte die vielfältigen Angebote und Projekte. „Wir bieten hier nicht nur Räumlichkeiten, sondern auch umfassende Unterstützung und ein starkes Netzwerk für Gründer und etablierte Unternehmen. Unser Ziel ist es, ein ideales Umfeld für Wachstum und Innovation zu schaffen“, erklärte Luisa Klein.

Während des Rundgangs wurden der neue Lounge-Bereich im Atrium, der Konferenzraum sowie das Coworking-Space vorgestellt. „Wir möchten das GIS gerne noch attraktiver machen, das versuchen wir unter anderem mit der neuen Lounge-Ecke, auch der Konferenzraum soll modernisiert werden. Darüber hinaus werden E-Ladesäulen für unsere Mieter installiert“, erläuterte Klein. Sie wies zudem auf aktuelle Herausforderungen hin, wie den Leerstand von Büroräumlichkeiten nach dem Auszug der Firma Schneider Bau GmbH: „Wir würden uns freuen, diese zeitnah wieder in die Vermietung zu bringen.“

Vor Ort war als Mieter des GIS Dr. Christian Hell vom Unternehmen IV IR Optics dabei. „Was ich am GIS schätze, ist die schnelle und unkomplizierte Weise, wie hier der Austausch funktioniert“, sagte er. Die Vernetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei herausragend. Gerade neue Start-ups könnten von dieser Vermittlung enorm profitieren.

STÄDTISCHER GLASFASERAUSBAU AUF DER ZIELGERADEN



Mehr als 20 Millionen Euro Fördermittel investiert die Stadt Eisenach in den Glasfaserausbau. Foto: planet_fox

Seit Herbst 2020 setzt die stadteneigene Sportbad Eisenach GmbH (SEG) den städtischen Breitbandausbau um. Der Ausbau wird vom Bund und dem Freistaat Thüringen mit mehr als 20 Millionen Euro gefördert. Mehr als 80 Prozent der erforderlichen Tiefbauarbeiten wurden bereits abgeschlossen. Zudem wurden 72 Netzverteiler installiert.

KURZ ERKLÄRT: FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM BREITBANDAUSBAU

In jüngster Zeit erreichen die Stadt Eisenach vermehrt Fragen zum Breitbandausbau im Stadtgebiet. Hintergrund hierfür ist unter anderem die Aktivität eines privaten Investors, der einen eigenen Ausbau in Eisenach verfolgt. Aber auch der städtische Breitbandausbau schreitet voran und sorgt kontinuierlich für Bautätigkeit in Eisenach und den Ortsteilen.

Hier ein Überblick über häufig gestellte Fragen aus der Bevölkerung:

Was sind die Vorteile von Glasfaser?

Glasfaserleitungen sind physikalisch bedingt das schnellste Übertragungsmedium. Denn hier bewegen sich die Daten mit Lichtgeschwindigkeit durch das Netz - aktuell mit bis zu 1 Gbit/s. Es gibt keine Qualitätsverluste durch äußere Einflüsse wie Kälte, Feuchtigkeit oder Magnetfelder. Glasfasernetze benötigen zudem viel weniger Energie für den Datenstrom als ein Kupfernetz und erzeugen keine elektromagnetischen Strahlungen.

Auf welche Einschränkungen muss man sich einstellen?

Für die Herstellung der Glasfaseranschlüsse ist die Erstellung eines komplett neuen Versorgungsnetzes erforderlich. Das bedeutet, dass in den Straßenzügen in der Regel beidseitige Verteilersysteme in einem offenen Graben verlegt werden müssen. Diese Tiefbauarbeiten werden mit den verantwortlichen Stellen der Stadtverwaltung abgestimmt, um die Behinderung für Anwohner und den laufenden und ruhenden Verkehr auf ein vertretbares Maß zu begrenzen.

Belastungen für die Anwohner werden so gering wie möglich gehalten. Gearbeitet wird in der Regel montags bis freitags von ca. 7 Uhr bis 17 Uhr. Um die Arbeiten zügig abzuschließen, wird in Ausnahmefällen auch länger und samstags gearbeitet.

Zum Parken: Stellflächen werden schnellstmöglich wieder freigegeben. Während in einer Straße gebaut wird, können für wenige Tage Parkplätze wegfallen. Bürger können den zügigen Baufortschritt unterstützen, indem sie die Parkverbote beachten. Zeitweise müssen Umwege in Kauf genommen werden. Auch mit Lärmentwicklung und verschmutzten Wegen ist zu rechnen. Großflächige Verschmutzungen werden selbstverständlich mit dem Abräumen der Baustelle entfernt.

Wie lange dauern die Arbeiten in einer Straße?

Eine allgemeingültige Aussage zur Dauer der Bauarbeiten ist schwierig, da der Baufortschritt sehr stark von den örtlichen Gegebenheiten und nicht zuletzt dem Wetter abhängig ist. Der

Neben dem in der Planungsphase befindlichen Neubau der Multifunktionshalle O1 (Wartburgarena) ist der Breitbandausbau das derzeit größte Infrastrukturprojekt in Trägerschaft der Stadt Eisenach und gilt als Modellprojekt in Thüringen. Nach Abschluss der Arbeiten steht eine Downloadgeschwindigkeit von 1Gbit/s zur Verfügung.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt im sogenannten Betreibermodell. Dadurch bleibt die Stadt Eisenach über die stadteneigene Tochtergesellschaft SEG Eigentümerin der passiven Glasfaserinfrastruktur.

Gefördert wurden zunächst nur Anschlüsse in Gebieten, die als unterversorgt galten. Inzwischen werden aber auch Grundstücke berücksichtigt, die bereits über eine Downloadrate von mehr als 30 Mbit/s verfügen. Ob das eigene Haus im Ausbaubereich liegt, lässt sich ganz einfach über diese Karte herausfinden: www.breitband-eisenach.de/projekt/. Betreiber und Pächter des von der SEG hergestellten NGA-Netzes (Next Generation Network) ist die Thüringer Netkom. Das kommunale Unternehmen hat das Netz von der Stadt Eisenach gepachtet und ist mit einer Kommunikationsstelle im Media Markt in Eisenach zu finden. Weitere Informationen gibt es hier: www.breitband-eisenach.de/kontakt/.

Bauablauf wird durch die bauausführende Firma festgelegt. Ziel ist es, möglichst viele Arbeiten als Tagesbaustellen zu erledigen. Das sind Arbeitsstellen von kurzer Dauer, die jeden Abend geräumt werden - was heute aufgemacht wird, ist morgen wieder zu. Diese Tagesbaustellen können bis zu fünf Werktagen bestehen bleiben. Oberflächen werden provisorisch hergestellt, bis die Baustelle endgültig verschlossen wird.

Nicht immer ist für Außenstehende ersichtlich, warum es zu Verzögerungen kommt. Manchmal liegt die Ursache unter dem Pflaster, weil zum Beispiel andere Leitungen gefunden werden.

Wann werden Parkverbote eingerichtet?

Parkverbotsschilder werden nach Anordnung des Fachdienstes Ordnungsrecht aufgestellt. In der Regel sind das etwa vier Tage vor Beginn der Arbeiten. Das Verbot ist jeweils für die Dauer der Arbeiten vor Ort gültig. Bis zum Start der Arbeiten können die Parkplätze noch genutzt werden.

Die Situation mit den teilweise schwierigen Parkverhältnissen in den Stadtteilen Eisenachs ist bekannt, daher werden die Parkverbote jeweils nur für wenige Tage angeordnet und schnellstmöglich wieder aufgehoben. Ein Hinweis dazu: Wenn Oberflächen neu hergestellt sind, benötigen sie einige Zeit zum Aushärten, bevor wieder Pkw darauf geparkt werden können.

Bürger können den zügigen Baufortschritt unterstützen, indem sie die Parkverbote beachten und ihren Pkw rechtzeitig umparken. Dafür im Voraus herzlichen Dank!

Was regelt ein Gestattungsvertrag?

Mit dem Gestattungsvertrag gibt der Grundstückseigentümer sein Einverständnis, dass sein Grundstück oder Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen wird.

Wer darf den Gestattungsvertrag unterzeichnen?

Der Gestattungsvertrag muss vom Grundstücks- bzw. Hauseigentümer oder einem beauftragten Vertreter unterschrieben werden. Der Mieter ist nicht unterschreibungsberechtigt.

Bedeutet eine Unterzeichnung des Gestattungsvertrags auch, dass ich den Glasfaseranschluss beauftrage?

Nein. Mit der Unterschrift bestätigt der Eigentümer lediglich, dass die technischen Voraussetzungen für den Glasfaserausbau geschaffen werden dürfen.

Übernimmt die Stadt die Kosten für Hausanschlüsse?

Nein. Die Stadt Eisenach übernimmt weder die Kosten für die Hausanschlüssen beim städtischen Breitbandausbau noch beim Ausbau privater Investoren.

Wer ist der Provider beim städtischen Breitbandausbau?

Das stadteigene Glasfasernetz hat die Thüringer Netkom gepachtet. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass Hauseigentümer zwangsläufig Kunden der Thüringer Netkom werden müssen. Es handelt sich um Open Access (offener Netzzugang), wodurch eine größere Anbietersauswahl möglich ist.

Gilt das für alle Anschlüsse, die über den städtischen Breitbandausbau realisiert werden?

Nein. Auf der Internetseite des städtischen Breitbandausbaus ist eine Karte zu finden, auf der alle Adresspunkte des städtischen Ausbaus hinterlegt sind: www.breitband-eisenach.de/projekt/. Bei rot, blau oder grau hinterlegten Adresspunkten handelt es sich um einen offenen Netzzugang wie oben beschrieben. Dieses Verfahren bietet eine größere Anbietersauswahl und stellt den Wettbewerb sicher. Adresspunkte, die gelb hinterlegt sind, können derzeit ausschließlich mit der Thüringer Netkom als Provider erschlossen werden. Hintergrund hierfür sind Kriterien der Förderprogramme. Wichtig ist, dass bei allen Adresspunkten des städtischen Breitbandausbaus - egal welche Farbe - die Thüringer Netkom als Ansprechpartner zur Verfügung steht und weiterführende Fragen beantwortet.

Den Kontakt hierfür finden Sie hier: www.breitband-eisenach.de/kontakt/.

Werden alle Grundstücke in Eisenach ans städtische Glasfasernetz angeschlossen?

Nein. Angebunden werden nur die Bereiche, die als unterversorgt gelten. Dies ist eine Voraussetzung für den Erhalt umfangreicher Fördergelder, die sowohl der Freistaat Thüringen als auch der Bund in den städtischen Breitbandausbau investieren. Die Definition der Förderfähigkeit wird aber laufend angepasst, sodass bisher nicht beachtete Adressen in einem neuen Verfahren durchaus gefördert werden können.

Was gilt aktuell als förderfähig?

In den Genuss von Fördermitteln können Adresspunkte nur dann gelangen, wenn durch ein Markterkundungsverfahren verbindlich ein Marktversagen festgestellt wurde. Das bedeutet, dass nicht damit gerechnet werden kann, dass ein Anbieter auf eigene Kosten ausbaut. Die maßgeblichen Aufgreifschwelle für die Förderfähigkeit liegen inzwischen bei 300 Mbit/s im Download und mindestens 150 Mbit/s im Upload. Nicht förderfähig sind Gebiete, in denen bereits zwei Netze vorhanden sind, die mindestens eine Downloadgeschwindigkeit von 100 Mbit/s zur Verfügung stellen oder voraussichtlich zur Verfügung stellen werden. Nicht förderfähig sind weiterhin Kabelgebiete, die mit mindestens dem Standard Docsis 3.1 ausgestattet sind oder deren Aufrüstung auf Docsis 3.1 innerhalb von zwölf Monaten angekündigt wird.

Mit welchen Bauarbeiten muss gerechnet werden, wenn ein Breitbandanschluss verlegt wird?

Um den Glasfaseranschluss in einer Immobilie zu installieren, bedarf es einiger Baumaßnahmen zu der und in die Immobilie. Hierzu gehören die Hauszuführung, die Hauseinführung und die Hausverkabelung.

Was bedeutet Hauszuführung?

Die Zuführung von der Straße zum Haus besteht aus einem Leerrohr, durch das ein Glasfaserkabel eingeblasen wird. Die Zuführung wird grundsätzlich unterirdisch verlegt. Die Verlegung wird mit dem Eigentümer vor Ort besprochen.

Was bedeutet Hauseinführung?

Das Glasfaserkabel wird durch eine Einführung in den Keller oder Hausanschlussraum gelegt, diese wird wasser- und gasdicht verschlossen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass um die Hauseinführung herum ausreichend Platz für die Installation des Hausanschlusspunktes zur Verfügung steht. Die genauen Abmes-

sungen werden vor Ort mit dem Eigentümer oder dessen Vertreter besprochen.

Was bedeutet Hausverkabelung?

Die Hausverkabelung beinhaltet den Leitungsweg zwischen zwei definierten Punkten im Haus (Hausanschlusspunkt und Teilnehmeranschluss) und das Einlegen des Glasfaserkabels in diesen Leitungsweg.

Muss auf direkt auf einem Grundstück gegraben werden?

Im Regelfall sind Grabungen direkt am Gebäude notwendig. Die Ausmaße der Tiefbauarbeiten richten sich dabei nach den örtlichen Gegebenheiten und nach dem Anschlusspunkt (an der Oberfläche oder im Gebäude). In der Regel ist ein Glasfaser-Hausanschluss (Hauszuführung inklusive Hauseinführung) an einem Tag erledigt.

Wie steht es während der Bauarbeiten um den Zugang zum Haus?

Der Zugang zum Haus ist jederzeit fußläufig gewährleistet. Anlieger ist die Zufahrt in baustellenbedingt gesperrte Straßen bis zur Baustelle gestattet.

Wenn Eigentümer Bauarbeiten am Haus planen, können diese mit den Glasfaserarbeiten koordiniert werden?

Wenn in naher Zukunft bauliche Veränderungen im Vorgarten, Keller- oder Erdgeschoss eines Hauses anstehen, ist es sinnvoll, diese mit den Arbeiten für den Glasfaser-Hausanschluss abzustimmen. Die Stadt Eisenach bittet darum, bei der Kontaktaufnahme zu unterscheiden, ob es sich um den städtischen Breitbandausbau oder den Ausbau des privaten Investors handelt. Den Kontakt zum städtischen Breitbandausbau finden Sie hier: www.breitband-eisenach.de/kontakt/.

Weitere Informationen zum städtischen Breitbandausbau sind an dieser Stelle online hinterlegt: www.breitband-eisenach.de/.

TAG DES FRIEDHOFES EISENACH
- endlich und lebendig -
www.eisenach.de

Sonntag
15.09.
11:00-17:00 Uhr
Hauptfriedhof
Eisenach

ganztägig
Informations-
und Ausstellungs-
stände der
mitwirkenden
Partner

ZUKUNFT DER MOBILITÄT: SCHNELLADESTATION IN KARL-MARX-STRASSE EINGEWEIFT

Eisenachs Oberbürgermeister Christoph Ihling und der Geschäftsführer der Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH (evb), Tobias Degenhardt, weihten im Juli gemeinsam die erste Schnellladesäule im öffentlichen Raum in Eisenach ein. Diese neue Station befindet sich auf dem Parkplatz in der Karl-Marx-Straße. Innerhalb von nur 30 Minuten können E-Fahrzeuge hier auf 80 Prozent ihrer Kapazität aufgeladen werden. Für eine vollständige Aufladung wird, abhängig vom Fahrzeugtyp, beim DC- oder Schnell-Laden zirka eine Stunde benötigt.



Freuen sich über den Erfolg (von links): Tim Rommert (EVN Netze), Tino Sauerbrei (EVN Netze), Christoph Ihling (Oberbürgermeister), Patrick Nickol (Stadt Eisenach, Stadtplanung), Adrian Cramer (EVN), Thomas Kliebisch (EVN), Tobias Degenhardt (Geschäftsführer EVN), Manfred Kollert (EVN Netze).

„Diese Schnellladesäule steht exemplarisch dafür, wohin der Weg der Mobilität führt“, sagte Christoph Ihling. „Egal ob auf dem Parkplatz des örtlichen Einkaufsmarktes, in der heimischen Garage oder im öffentlichen Raum - das Aufladen des privaten Fahrzeugs wird zukünftig so komfortabel geschehen, wie heute der Griff zum Ladekabel für das Smartphone passiert. Es gehört einfach dazu“, so der Oberbürgermeister weiter. Tobias Degenhardt ergänzte: „Die flächendeckende Bereitstellung von Ladeinfrastruktur in Eisenach hat für die Eisenacher Versorgungs-Betriebe sehr hohe Priorität. Mit dem Bau von DC-Ladestationen von zirka 150 bis 400 kW Leistung für schnelles Laden wollen wir Nutzer mit hohem Mobilitätsanspruch ansprechen. Aber auch die langsameren sogenannten AC-Ladelösungen mit Ladeleistung bis 22 kW sollen weiter ausgebaut werden und so beispielsweise auch für Mieter wohnortnahes und günstige Laden ermöglichen. Wir setzen damit ein klares Zeichen für eine Steigerung der Lebensqualität in Eisenach für Umweltbewusstsein und für die Innovationskraft unserer Region.“

Patrick Nickol vom Fachgebiet Stadtplanung des Fachdienstes Stadtentwicklung gibt einen Überblick über den Stand der Elektromobilität vor Ort. Zwar liege der Anteil reiner Elektrofahrzeuge

in Eisenach derzeit bei etwas mehr als einem Prozent. Prognostiziert wird aber ein deutlicher Zuwachs. Das Ziel der Bundesregierung sind 15 Millionen vollelektrische Fahrzeuge bis 2030. Im Jahr 2035 könnten es schon 50 Prozent sein, so die Annahme. Weil nicht alle ihr Elektroauto auf dem eigenen Grundstück laden können, rückt der Ausbau der Ladeinfrastruktur zunehmend in den Fokus. Nicht zuletzt deshalb plant der Bund in Eisenach zwei große „Stromtankstellen“ mit jeweils zwölf Schnellladepunkten, an denen Autos innerhalb von 15 bis 20 Minuten aufgeladen werden sollen. Wo diese beiden Stromtankstellen gebaut werden, ist momentan aber noch nicht entschieden.

Netzausbau schreitet voran

Eine wichtige Rolle für den Ausbau der Ladeinfrastruktur spielt der hierfür notwendige Stromanschluss. Die EVN-Netze GmbH als der in Eisenach zuständige Stromnetzbetreiber steht vor der Herausforderung, die notwendigen Leitungen für die stromhungrigen Schnellladesäulen zu bauen. Verantwortlich für den Ausbau des Stromnetzes ist Manfred Kollert, Abteilungsleiter Elektroenergie bei der EVN-Netze GmbH. „Wir bauen das Stromnetz bedarfsgerecht aus. Jeder Anschluss von Ladeinfrastruktur lastet das Stromversorgungsnetz ein Stück weiter aus. Wenn große Leistungen für Schnellladestationen benötigt werden, kann das dazu führen, dass wir das Stromnetz erweitern müssen, um die Sicherheit der Versorgung für alle Nutzer gewährleisten zu können. In Eisenach treiben wir die Modernisierung des Versorgungsnetzes mit einem jährlichen Investitionsvolumen von zirka 2,9 Millionen Euro stetig voran.“

„Nicht überall stehen im Eisenacher Stromnetz die notwendigen Netzkapazitäten für Schnelllader sofort zur Verfügung“, so Tobias Degenhardt. „Daher wurde in der Karl-Marx-Straße eine Schnellladesäule vom Typ Alpitronic Hypercharger HYC150 gebaut. Damit können zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig mit einer Leistung von bis zu 150 kW aufgeladen werden. Bei zukünftigen Ladestationen wird bis 400 kW Ladeleistung möglich werden. Das Laden und Bezahlen ist mit der evb-Ladekarte möglich. Derzeit kostet das Schnellladen 66 Cent je Kilowattstunde. Ebenso funktionieren Ladekarten anderer Anbieter sowie auch das sogenannte „ad hoc laden“ und die Zahlung mit Kreditkarte.“

Hintergrund

Elektromobilität soll bundesweit der Schlüssel für klimafreundliche Mobilität werden. Die Bundesregierung fördert die Entwicklung und den Hochlauf der Elektromobilität in Dimensionen, die einen exponentiellen Anstieg der Elektrofahrzeuge in absehbarer Zeit in Deutschland erwarten lassen. Elektromobilität kann aber nur mit geeigneten Rahmenbedingungen funktionieren. Absolut wesentlich für den Erfolg der Elektromobilität ist daher der bedarfsgerechte Aufbau von Ladeinfrastruktur. Aus diesem Grund hat die Stadt Eisenach ein eigenes Konzept für die Ladeinfrastruktur auf den Weg gebracht, dass der Stadtrat am 7. Mai 2024 beschlossen hat.

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR KOMMUNALEN WÄRMELEITPLANUNG

Die erste öffentliche Veranstaltung zu den Hintergründen, Zielstellungen und Inhalten der kommunalen Wärmeplanung sowie den ersten Erkenntnissen der Bestands- und Potenzialanalyse findet am Dienstag, 20. August 2024, statt. Sie beginnt um 17 Uhr und endet voraussichtlich um 19 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich in den Ratssaal der Stadtverwaltung (Markt 1) eingeladen.

Die Veranstaltung wird hybrid durchgeführt, sodass auch eine Online-Teilnahme möglich ist.

Online-Teilnahme	über den Meeting-Link https://eisenach.webex.com/eisenach/j.php?MTID=m4939520640eadcf32dd423b5dca8522a (Meeting-Kennnummer (Zugriffscodes): 2786 995 6021 Meeting-Passwort: PkPcHQN9n44)
-------------------------	---

Im Anschluss an diese Veranstaltung können die ersten Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse für vier Wochen, vom 21. August 2024 bis einschließlich 18. September 2024, auf der städtischen Website eingesehen werden.

Wann?	20. August 2024 von 17 Uhr bis 19 Uhr
Wo?	Ratssaal in der Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

BANNER WEISEN AUF PARKVERBOT UND BUSLINIEN AN DER DRACHENSCHLUCHT HIN

Die Gefahrenlage im Eisenacher Mariental nahe der beliebten Drachenschlucht ist weiterhin hoch, obwohl die Stadt Eisenach Mitte April dieses Jahres die Möglichkeit des Parkens entlang der Bundesstraße 19 am Zugang zur Drachenschlucht in gemeinsamer Abstimmung mit dem Thüringer Landesamt für Bau- und Verkehr (TLBV) neu geregelt hat.

Das Ziel: Die Seitenstreifen der B 19 sind kein Parkplatz mehr, um die sehenswerten Naturschätze um Eisenach zu besuchen. Doch immer wieder wird das Verbot umgangen. Kontrollen des städtischen Ordnungsamtes der vergangenen Wochen zeigen auf, dass sich viele Autofahrer - oft auch Fahrzeuge mit einheimischen Kennzeichen - nicht an das Verbot halten. Seitenstreifen, aber auch Waldwege, werden weiter zugeparkt. Allein dieses Jahr wurden bereits 180 Verstöße in diesem Bereich geahndet.

Plakataktion erinnert schon an Zufahrtsstraßen an Parkverbot

Mit einer neuen Plakataktion macht die Stadt Eisenach seit 26. Juli 2024, zum einen auf das Verbot, zum anderen aber auch auf die sehr gute Möglichkeit, mit dem Bus zu fahren, aufmerksam. „Es ist wichtig und richtig, die Sicherheit an dieser viel befahrenen und erwanderten Strecke deutlich zu verbessern. Das Parken dort führt zu gefährlichen Situationen für Autofahrer und Fußgänger“, sagt Oberbürgermeister Christoph Ihling.

Erst im vergangenen September war in dem besagten Bereich ein dreijähriges Kind verletzt worden. „Es ist durchaus üblich in anderen Destinationen, dass man nicht unmittelbar vor touristischen Sehenswürdigkeiten parken kann“, erklärt Christoph Ihling. Wer die innerstädtischen Parkhäuser oder näher gelegene Parkplätze wie zum Beispiel an der Brauerei, Mariental 1 und 2 oder den Parkplatz an der „Phantasie“ nutzt, hat nur eine überschaubare Distanz bis zum Eingang von Landgrafen- oder Drachenschlucht zu bewältigen. Insgesamt stehen auf diesen Parkplätzen 345 Stellplätze (inklusive Wohnmobile) zur Verfügung:

- Parkplatz an der Brauerei: circa 75 Stellplätze
- Parkplatz Prinzenteich: circa 65 Stellplätze
- Parkplätze 1 und 2 im Mariental: circa 80 Stellplätze und fünf Stellplätze für Wohnmobile
- Parkplatz an der Phantasie: circa 60 Stellplätze
- Parkplatz Hohe Sonne: circa 60 Stellplätze

Alle halbe Stunde fährt ein Bus zur Drachenschlucht

Viel einfacher ist es aber, den Bus von Wartburgmobil (VUW), der regionalen Verkehrsgesellschaft, zu nutzen. „Der Besuch der Drachenschlucht ist eine wundervolle Möglichkeit, die Schönheit unserer Umgebung zu genießen und dem Alltag zu entfliehen. Doch wie kommen Sie am besten dorthin? Unsere Antwort: Nutzen Sie den Bus!“, meint Sina Fleischmann vom Vorstand der VUW.

Die Linien 3 und 190 fahren jede Stunde zeitversetzt. Das bedeutet: Man kommt alle 30 Minuten - auch an den Wochenenden - bequem ohne Parkplatz-Stress aus der Innenstadt bis in den hinteren Bereich des Marientals und kann an der Haltestelle „Drachenschlucht“ aus- oder einsteigen. Es ist auch möglich, bis zur Haltestelle „Hohe Sonne“ weiterzufahren und durch die Drachenschlucht von oben aus bis nach unten zu wandern. Der Vorteil: Wandernde sind nach der Tour wieder schneller in der Stadt und bei ihrem Fahrzeug.

Die neuen Banner, die explizit auf die Buslinien und das Parkverbot in der Drachenschlucht hinweisen, sind an fünf Stellen zu finden:

- Parkplatz Mariental 1 gegenüber Prinzenteich,
- Mariental Richtung Hohe Sonne,
- im Bereich Kasseler Straße zwischen Stadtautobahn und Thälmannstraße,
- Mühlhäuser Straße nach Abfahrt von der Stadtautobahn
- und in der Langensalzaer Straße hinter dem Ortsschild.

Zugleich startet die Stadt Eisenach eine Social-Media-Offensive, um auf die sehr gute Taktung des öffentlichen Nahverkehrs hinzuweisen und an das Parkverbot zu erinnern.

In den vergangenen Wochen war die Neuregelung immer wieder kritisiert worden, auch weil die dort gebauten Bewässerungsmulden und die verkürzte Anordnung der Leitpfosten aus Sicht der Kritiker nicht ausreichten. Bisher hat das TLBV als zuständiger Unterhalter der Bundesstraße keine Leitplanken vorgesehen. Die Stadt Eisenach setzt aber auch auf die Vernunft der Menschen - egal ob sie aus Region kommen oder als Wanderer und Touristen die beiden Schluchten besuchen.



Sina Fleischmann und Oberbürgermeister Christoph Ihling verweisen auf die neuen Banner, die in der Stadt aufgestellt wurden, um auf das Parkverbot an der B 19 und die gute Möglichkeit, mit dem Bus dort anzukommen, hinzuweisen.

AUFRUF: MITMACHEN BEIM STADTRADELN UND SCHULRADELN 2024

Eisenach geht in die nächste Runde. Vom 2. September bis zum 22. September 2024 heißt es wieder 21 Tage lang so viele Strecken wie möglich auf dem Fahrrad zurückzulegen und dabei gleichzeitig unser Klima zu schützen und die eigene Gesundheit zu fördern.

Auch dieses Jahr locken spannende Preise und Auszeichnungen für die aktivsten Teams und Teilnehmende. Registrieren Sie sich jetzt auf www.stadtradeln.de/eisenach und motivieren Sie Freunde, Familie oder Kolleginnen und Kollegen, sich Ihnen anzuschließen!

Eine besondere Neuigkeit dieses Jahr: Eisenacher Schulen haben die Chance, beim SCHULRADELN mitzumachen, das parallel zum STADTRADELN stattfindet. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern. Die engagiertesten Schulen Thüringens werden in drei Kategorien vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft geehrt und ausgezeichnet. Die Anmeldung zum SCHULRADELN ist unter www.stadtradeln.de/schulradeln-thueringer möglich!

FÜHRUNGEN DURCH DEN EISENACHER KARTAUSGARTEN



Die Stadt Eisenach bietet in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Eisenach und Umgebung e.V. Führungen unter dem Motto „Kartausgarten Bienenfreundlich“ an.

Stephan Bielert, Vorsitzender des Imkervereins, führt unter dem Aspekt Bienen, Insekten und Wildblumen ehrenamtlich durch den Kartausgarten.

Zwei Führungen finden noch statt, und zwar am 16. August sowie am 20. September. Sie beginnen um 15.30 Uhr und dauern etwa anderthalb Stunden.

Treffpunkt ist jeweils der Eingang der Wandelhalle im Kartausgarten von der Waisenstraße aus.

Um Spenden wird gebeten.

SECHSTES SINFONISCHES WOCHENENDE STARTET AM 2. SEPTEMBER

Die Stadt Eisenach lädt bereits zum sechsten „Sinfonischen Wochenende“, welches sich vielmehr auf eine Sinfonische Woche erstreckt, ein. Vom 2. bis 8. September 2024 wird an verschiedenen Orten wie der Georgenkirche, der Wandelhalle und auch dem Stadtschloss ein bunter Strauß an musikalischen Veranstaltungen geboten. Vom Radetzkymarsch bis zur romantischen Harfenmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei. „Wir freuen uns, mit diesem vielfältigen Programm erneut ein breites Publikum zu begeistern und die musikalische Vielfalt unserer Stadt zu präsentieren. Mit dem Freikonzert des Thüringer Philharmonie ermöglichen wir zudem allen Menschen, auch denen, die sich sonst vielleicht keinen Konzertbesuch leisten können, an diesem musikalischen Erlebnis teilzunehmen“, sagt Dr. Reinhold Brunner, Leiter des Fachbereichs Kultur.

Luftwaffenmusikkorps Erfurt

Von Bach-Choral bis Filmmusik

Das Sinfonische Wochenende wird in diesem Jahr am Montag, 2. September, erneut vom Luftwaffenmusikkorps Erfurt eröffnet. Die Georgenkirche bietet einen stimmungsvollen Rahmen. Unter Motto „Von Bach-Choral bis Filmmusik“ wird es das Publikum unter anderem mit der Alpina Saga von Tomas Doss begeistern. Das sinfonische Werk beschreibt in verschiedenen Klangfarben und mittels zahlreicher Effekte die reizvolle Alpenlandschaft. Die musikalische Leitung hat Oberstleutnant Dr. Tobias Wunderle.

Das Luftwaffenmusikkorps Erfurt besteht aus rund 50 Profimusikern und ist der einzige Klangkörper der Bundeswehr in Mitteldeutschland. Zum Aufgabenspektrum des Thüringer Musikkorps zählen neben Einsätzen im Rahmen von Truppenzeremonien wie Gelöbnissen, Kommandoübergaben und Aufführungen des Großen Zapfenstreichs vor allem eine rege Konzerttätigkeit sowie die Umrahmung von Festakten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr. Dabei stellt das Orchester seine außergewöhnliche Vielseitigkeit und seinen hohen musikalischen Anspruch unter Beweis.



Luftwaffenmusikkorps Erfurt.

Foto: Tobias Werner

Weitere Programmpunkte sind unter anderem:

- St. Florian Choral von Thomas Doss: Originalkomposition für Blasorchester „in memoriam Anton Bruckner“, passend zum 200. Geburtstag von Bruckner am 4. September.
- Mehrstimmige Musik von Giovanni Gabrieli: Bläsermusik aus der Renaissance
- Halleluja von Leonard Cohen: eine der schönsten Balladen modern instrumentiert für Blasorchester
- Gabriella's Song aus „Wie im Himmel“: Filmmusik aus Schweden aus der Feder von Stefan Nilsson

Chor Cantiamo

Pop, Klassik und Volkslieder

Im Konzert am Donnerstag, 5. September, singt der Eisenacher Chor *Cantiamo* unter der Leitung von Natalia Alencova in der Nikolaikirche. Chiara Louisa Arnold wird das Ensemble als Gast auf der Orgel begleiten. Sie hat nach dem Unterricht in der Musikschule *Johann Sebastian Bach*, ihre Ausbildung am Musikgymnasium Belvedere in Weimar aufgenommen.

Im Programm erklingen Werke vom Wolfgang Amadeus Mozart, Sir Karl Jenkins und anderen Komponisten sowie populäre Lieder wie „Sway“ von Pablo Beltrán Ruiz und „My Way“ von Jacques Revaux und Claude François. Auch Volkslieder, wie „Du liegst mir im Herzen“ oder „Die Gedanken sind frei“, dürfen natürlich nicht fehlen.

Das heute etwa 30-köpfige, gemischte Ensemble wurde im September 2011 an der Musikschule *Johann Sebastian Bach* gegründet, zunächst als Mitarbeiterchor der Stadtverwaltung. Seitdem fanden immer wieder Menschen zu *Cantiamo*, die sich bei den Auftritten des Chors zum Mitmachen animieren ließen und die seine Vielfalt schätzen. Zum Repertoire des gemischten Chors gehören Werke quer durch die Epochen, aus aller Welt und in allen Stilarten, von Madrigal über Klassik bis Rock und Pop, von geistlichen Stücken bis zu Volksliedern.

Polizei-orchester des Freistaates Thüringen

Jazz, Klassik, Filmmusik, Pop

Das Konzert des Polizei-orchesters Thüringen unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministers für Inneres und Kommunales Georg Maier steht ganz im Zeichen unterhaltsamer Blasmusik. Die Musiker präsentieren am Freitag, 6. September ein breitgefächertes Repertoire, das von Musik des 16. Jahrhunderts bis zu zeitgenössischen Werken reicht. Klassiker, Filmmusik und solistische Beiträge werden zu Gehör gebracht. Das Publikum darf sich auf eine turbulente musikalische Reise freuen: von den „Lustigen Weibern von Windsor“, über „Shakespeare in love“ bis zu Benny Goodman. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Christian Beyer.



Polizei-orchester des Freistaates Thüringen. Foto: Mandy Heilmann

Gegründet 1946 als Landespolizeikapelle Thüringen, später Standortmusikkorps Erfurt, in den 90er Jahren umbenannt in Polizeimusikkorps Thüringen und seit 2021 als „Polizei-orchester Thüringen“ bekannt, gehört das Orchester heute fest zur Musiklandschaft des Freistaates.

Lutz Lehmann & Daniel Noll

Matinee mit Romantischer Kammermusik

Im Stadtschloss präsentieren die beiden Künstler Lutz Lehmann und Daniel Doll am Sonntag, 8. September, in einer Matinee um 11.30 Uhr romantische Kammermusik mit Horn und Harfe.

Der in Bautzen geborene Hornist Lutz Lehmann absolvierte sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Dresden bei Prof. Friedrich Ketttschau und beendete seinen Master bei Markus Wittgens in Düsseldorf. Lehmann besuchte Meisterkurse bei Radovan Vlatkovic, Frøydis Ree Wekre und Jörg Brückner. Während des Studiums spielte er unter anderem bei der Dresdner Philharmonie und der Oper Köln. Seit 2021 ist er Solo-Hornist im Orchester des Sorbischen National Ensembles in Bautzen.

Daniel Noll gewann schon als Jugendlicher zahlreiche Preise und erhielt den Beethoven Bonnensis-Preis sowie ein Stipendium der Hans und Eugenia Jütting-Stiftung. Seinen Master schloss er bei Françoise Friedrich an der Musikhochschule Frankfurt ab. Noll war Teil des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters und spielte anschließend im Gürzenich Orchester Köln. Er wird regelmäßig von der Dresdner Philharmonie, dem Beethoven Orchester Bonn und anderen renommierten Orchestern engagiert.

Die beiden Musiker werden Stücke von Komponisten der Romantik darbieten, die die Zuhörer auf eine emotionale Reise durch diese gefühlvolle Epoche mitnehmen. Das Zusammenspiel von Horn und Harfe verspricht ein einzigartiges Klangerlebnis, das die Vielfalt und den Reichtum der Kammermusik dieser Zeit widerspiegelt.

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Von Barock bis Broadway

Das Abschlusskonzert, traditionell mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, findet als Freikonzert des Oberbürgermeisters am 8. September, in der Wandelhalle statt. Es beginnt um 16 Uhr und wird in diesem Jahr von Gastdirigenten Aurélien Bello geleitet.

Bereits zum zweiten Mal steht eine Spielzeit der Thüringen Philharmonie unter dem Motto **KLANG.ZEIT.RÄUME**. und manifestiert sich eindrucksvoll sowohl in ihrer klanglichen Präsenz als auch in der Breite ihres Repertoires. Von Barock bis Broadway werden Melodien aus Oper, Operette und Musical u.a. von Johann Strauss, Georg Friedrich Händel, Pietro Mascagni, Robert Stolz sowie George Gershwin gemeinsam mit der renommierten Mezzosopranistin Sarah van der Kemp erklingen und das Publikum in gewohnter Weise verzaubern.

JOST HEYDER: AUSSTELLUNG „SPURENSUCHE“ BIS 30. AUGUST VERLÄNGERT



Bildwechsel in der Ausstellung „Jost Heyder - Seele & Imagination - Eine Spurensuche - Malerei und Grafik 1980 - 2024“ im Thüringer Museum Eisenach. Zu den ausgetauschten Werken gehört das Bildnis von Günter Grass. Zusammen mit weiteren neuen Exponaten erwartet den Besucher ein teilweise veränderter Raumeindruck. Foto: Falko Behr

Einige Werke der Ausstellung „Jost Heyder - Seele & Imagination - Eine Spurensuche - Malerei und Grafik 1980 - 2024“ im Thüringer Museum Eisenach wurden ausgetauscht oder in ihrer Position im sanierten Marstall verändert. „Eine Ausstellung ist keine beständige, feste Einrichtung. Ihr Erleben kann sich wandeln. Mit jedem weiteren Rundgang und mit einer geänderten Verfassung des Besuchers lässt sich Neues in den Exponaten oder in den räumlichen Bezügen zwischen ihnen entdecken. Doch auch die Ausstellung selbst kann sich wandeln“, erklärte Kurator Ralf-Michael Waldemar Seele. Die Werkretrospektive wird im Rahmen des Jubiläumsjahres „125 Jahre Thüringer Museum“ gezeigt und aufgrund des anhaltenden Besucherinteresses bis zum 30. August verlängert. An dem Tag wird die Ausstellung um 19 Uhr mit einer Finissage beendet.

Als neues Gemälde in der Exposition begrüßt den Besucher das Porträt von Günter Grass. Der in blau-grünen Farbtönen gemalte Schriftsteller, Bildhauer, Maler und Grafiker schaut ernst, mit nach innen gerichtetem Blick, am Betrachter vorbei in den rechten Bildraum. Der braun-rote Hintergrund überlässt die Blickkonzentration des Besuchers auf den detailreich durchgearbeiteten Kopf. In der oberen rechten Bildecke malte Jost Heyder eine seiner häufigen Viereck-Strukturen, hier mit einer rot-weißen Zackenlinie, die ebenfalls zu seiner typischen Formensprache gehört.

Zu den eingetauschten Werken gehört auch das Gemälde „Elisabeth als Kindchen“. Darin nimmt Jost Heyder Bezug auf das Leben der Elisabeth von Thüringen. Die Ausstellung kann von Mittwoch bis Sonntag und an Thüringer Feiertagen von 10 bis 17 Uhr im Thüringer Museum Eisenach, Stadtschloss am Markt, besichtigt werden.

Tickets

Konzerttickets sind ab 5. August in der Tourist-Information im Eisenacher Stadtschloss am Markt oder an der Abendkasse erhältlich.

Termine

Montag, 2. September 2024 / Georgenkirche / 19:30 Uhr / Luftwaffenmusikkorps Erfurt / Von Bachchoral bis Filmmusik / Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Donnerstag, 5. September 2024 / Nikolaikirche / 19:30 Uhr / Chor Cantiamo mit Chiara Louisa Arnold [Orgel] / Pop, Klassik, Volkslieder / Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Freitag, 6. September 2024 / Wandelhalle / 19:30 Uhr / Polizei-Orchester des Freistaates Thüringen / Schirmherrschaft: Georg Maier, Minister für Inneres und Kommunales / Jazz, Klassik, Filmmusik, Pop / Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Sonntag, 8. September 2024 / Stadtschloss / 11:30 Uhr / Lutz Lehmann [Horn] / Daniel Noll / [Harfe] / Romantische Kammermusik / Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Sonntag, 8. September 2024 / Wandelhalle / 16 Uhr / Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach / Von Barock bis Broadway: Melodien aus Oper, Operette und Musical / Eintritt: frei

DIKLA STERN | AUSSTELLUNG 16. August – 22. September 2024



Eröffnung: 15. August 2024 | 18 Uhr
Duo-Führung Kuratorin & Künstlerin | 19 Uhr
Musik: Marco Böttger und Carsten Degenhardt

Ausstellung: 16. August – 22. September 2024
Öffnungszeiten: DO – SO 10 - 18 Uhr
Kunstverein Eisenach e.V. im E-Werk,
Uferstraße 34, 99817 Eisenach
www.lililalaland.de

STADT EISENACH EHRT SCHRIFTSTELLER FRITZ REUTER ZUM 150. TODESTAG

Am 12. Juli ehrte Oberbürgermeister Christoph Ihling gemeinsam mit Vorstandmitgliedern der Fördervereine Reuter-Museen e.V. und Freunde des Thüringer Museums Eisenach e.V. sowie interessierten Gästen den niederdeutschen Schriftsteller Fritz Reuter anlässlich seines 150. Todestages.

Bei der feierlichen Kranzniederlegung auf dem Eisenacher Hauptfriedhof würdigte der Oberbürgermeister das literarische Erbe Reuters und die freundschaftliche Verbindung zwischen den Städten Stavenhagen und Eisenach: „Fritz Reuter war einer der bedeutendsten Dichter seiner Zeit. Er hat mit seinen Werken nicht nur die niederdeutsche Literatur bereichert, sondern auch eine Brücke zwischen unseren beiden Städten geschlagen. Diese Freundschaft möchten wir heute und in Zukunft weiter stärken und ausbauen.“

Renate Drefahl, Vorsitzende des Fördervereins Reuter-Museen e.V., zitierte die Grabsprüche auf dem Eisenacher Ehrengrab, die Reuter seinerzeit für sich und seine Frau Luise geschrieben hatte, und dankte der Stadt Eisenach für die würdige Erinnerung an den Schriftsteller. Hartfried Räder aus Eisenach nahm in seinen Worten Bezug auf die umfangreichen Beileidsbekundungen, die Luise Reuter zum Tod ihres Mannes erhielt und die eindrucksvolle Bezeugen, welche Hochachtung dem Schriftsteller zuteilwurde.

Musikalisch begleitet wurde die Zeremonie von Hans-Christoph Fichtner auf der Violine. Eine Abordnung des „Vereins für Partnerschaften und internationale Begegnungen der Region Zarrentin e.V.“ war extra in traditioneller mecklenburgischer Frauen-Tracht des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz angereist, um Kranznieder-

legung teilzunehmen. Die Ehrung wurde aufgezeichnet und nach Stavenhagen übertragen, wo sie im Rahmen eines Festaktes am Nachmittag zu sehen sein wird. Beide Städte würdigten damit auf besondere Weise das Wirken Fritz Reuters und verstärken ihre kulturelle Zusammenarbeit.



Oberbürgermeister Christoph Ihling und Renate Drefahl (Vorsitzende des Fördervereins Reuter-Museen e.V.) bei der Kranzniederlegung am Ehrengrab Reuters.

EISENACHER DELEGATION BESUCHT REUTERSTADT STAVENHAGEN

Eine Delegation aus Eisenach hat die mecklenburgische Reuterstadt Stavenhagen im Rahmen der dortigen Reuter-Festwoche vom 12. bis 19. Juli besucht. Der Besuch stand im Zeichen der dortigen Jubiläen um den niederdeutschen Dichter Fritz Reuter und diente der weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Kommunen. Reuter, der elf Jahre seines Lebens in der Wartburgstadt lebte, war vor genau 150 Jahren am 12. Juli 1874 in Eisenach gestorben.

Die Eisenacher Delegation, angeführt vom Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Eisenach, Ingo Wachtmeister, und Heike Apel-Spengler, zuständig für die Städtepartnerschaften der Stadt, wurden herzlich von Stavenhagens Bürgermeister Stefan Guzu und weiteren Vertretern der Reuterstadt empfangen. Neben einer Festsitzung im Stavenhagener Schloss, wurde auch das sozialkritische Theaterstück Reuters „Kein Hüsung“ unter Regie von Lutz Trautmann und mit Laiendarstellern aufgeführt. Es geht auf eine Verserzählung von Fritz Reuter zurück.

Am Festumzug am Sonnabend durch die Innenstadt mit vielen Mitwirkenden nahm auch die Eisenacher Delegation teil, ebenso wie an einer Feuer- und Lichtshow am Literaturmuseum, das seinen 75. Geburtstag feierte. Begangen wurde ebenso die vor 75 Jahre verliehene Namensgebung „Reuterstadt“. Übertragen wurde auf dem Marktplatz auch die Ehrung Fritz Reuters durch Oberbürgermeister Christoph Ihling auf dem Hauptfriedhof in Eisenach.

„Der Austausch ist von großer Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und das Gedenken an den plattdeutschen Dichter“, betonten Stefan Guzu und Ingo Wachtmeister. Pläne für weitere zukünftige gemeinsame Aktivitäten wurden geschmiedet. So wird die Freundschaftsstadt auch beim Kulturherbst in Eisenach anwesend sein. Der Eisenacher Kulturdezernent wird in diesem Jahr an der Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises teilnehmen.

Das Präsidiumsmitglied des Kreissportbundes Eisenach, Frank Albrecht, hat sich während seines Besuchs zudem die neue Beach-Handball-Anlage des Stavenhagener SV angeschaut. Die Erstel-

lung dieser Sportanlage erfolgte in mühsamer Eigenleistung und steht der Allgemeinheit zur Verfügung. „Hier wird deutlich, welchen Mehrwert das sportliche Ehrenamt für die Gesellschaft hat“, betonte Albrecht im Nachgang des Besuchs. Der fachliche Austausch mit den Trägern des organisierten Sportes sei ein wichtiger Bestandteil bei den Besuchen der Städtepartner/-freunde.

Beide Städte vereinbarten, noch verstärkter Schul-, Sport- und Kulturaustausche zu fördern, um insbesondere jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, die Partnerstadt kennenzulernen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Beide Städte blicken optimistisch in die Zukunft und freuen sich auf die kommenden gemeinsamen Projekte und Begegnungen.



Die Eisenacher Delegation gemeinsam mit dem Bürgermeister Stavenhagen, Stefan Guzu, vor dem Rathaus: vorne: Katja Schmidberger (v.l.), Ingo Wachtmeister, Kerstin Wachtmeister, Michael Spengler; hinten: Frank Albrecht, Viola Weigert, Grit Lüders, Stefan Guzu, Bruno Schmidberger, Heike Apel-Spengler.

Foto: Frank Albrecht

HINWEIS: KORREKTUR ÖFFNUNGSZEITEN THÜRINGER MUSEUM

In der Juli-Ausgabe des Eisenacher Rathauskuriers wurden fälschlicherweise erweiterte Öffnungszeiten des Thüringer Museums Eisenach (TME) abgedruckt. Dies war einem Versehen geschuldet.

Die drei Standorte des TME sind wie folgt geöffnet:

Stadtschloss:

mittwochs bis sonntags
sowie an Thüringer Feiertagen

von 10 bis 17 Uhr

Predigerkirche:

mittwochs bis sonntags
sowie an Thüringer Feiertagen von 10 bis 13 Uhr
sowie von 14 bis 17 Uhr.

Reuter-Wagner-Museum:

mittwochs bis sonntags
sowie an Thüringer Feiertagen

von 14 bis 17 Uhr



KULTURPASS FÜR EISENACH - ZWEI FÜR EINS RABATTAKTION

An dieser Stelle möchte die Stadt Eisenach noch einmal auf den „Kulturpass für Eisenach“ aufmerksam machen. Der Kulturpass ist eine Rabattaktion, die es ermöglicht, ausgewählte kulturelle Angebote zu zweit zu nutzen und dabei nur einmal Eintritt zu bezahlen.

Die Aktion findet gemeinsam mit den lokalen Museen statt, um den Zugang zu kulturellen Schätzen für die Gemeinschaft zu erleichtern. Inhaber des „Kulturpasses für Eisenach“ können gemeinsam mit einer Begleitperson die Welt der Kunst, Geschich-

te und Kultur erkunden, ohne dabei das Budget zu sprengen. Teilnehmende Institutionen sind das Thüringer Museen (Stadtschloss, Predigerkirche, Reuter-Wagner-Museum), awe - Automobile Welt Eisenach, das Lutherhaus und Bachhaus sowie die Wartburg.

Erhältlich ist der Kulturpass in der Tourist Information, Markt 24.

Er gilt bis einschließlich 30. September 2024.

VOR ORT ANGESCHAUT: DEUTLICHE FORTSCHRITTE BEIM SPORTHALLENBAU

Der Bau und die Sanierung der Eisenacher Sporthallen geht sehr gut voran. Davon überzeugte sich Oberbürgermeister Christoph Ihling anlässlich seiner Sommertour. Ihling besuchte die Baustellen an der Goethe- und der Jahnsporthalle und informierte gemeinsam mit den Objektplanern Ronny Plewka (Plewka Architekten zur Goethesporthalle) und Michael Wagner (Architekturbüro Sauerbier Wagner Giesler zur Jahnsporthalle) über den aktuellen Stand der Bauarbeiten sowie die nächsten Schritte. Dabei betonte er: „Ich freue mich sehr über den sichtbaren Fortschritt der Bauarbeiten an unseren Sporthallen. Beide Projekte sind enorm wichtig für den Schul- und Vereinssport in Eisenach und werden unsere sportlichen Möglichkeiten erheblich verbessern.“

Goethesporthalle

Die Bauarbeiten an der Goethesporthalle haben seit dem Richtfest im März deutliche Fortschritte gemacht. Zunächst wurden die Abdichtung und Dämmung des Dachs über der Turnhalle abgeschlossen. Anschließend erfolgte die Montage der Pfosten-Riegel-Fassade, die als umlaufendes Fensterband ausgeführt ist und einen starren Lamellensonnenschutz als Blendschutz für Ball-sportler enthält.

Die denkmalgeschützte Fassade der Bestandshalle im Foyer wurde aufwendig gereinigt und die Fugen erneuert, wobei weitere Arbeiten an der Fassade im zweiten Bauabschnitt durchgeführt werden. Die Haupt- und Nebeneingangstüren sowie die Fenster im Erdgeschoss sind bereits montiert, und die Innenfensterbänke sind fertiggestellt. Die Trockenbauarbeiten sind zu 50 Prozent abgeschlossen. Die Grundinstallation der Elektro- und HLS-Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär) ist fertig.

Das Wärmedämmverbundsystem wird derzeit installiert; zunächst wurde die Wärmedämmung angebracht, anschließend erfolgt die Armierung und darauf die Klinkerriemchen-Fassade. Vor zwei Wochen wurde die Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Die Innenputzarbeiten im Obergeschoss und im Sozialtrakt sind weit fortgeschritten, die Arbeiten in der Turnhalle folgen in wenigen Wochen.

In der kommenden Woche werden die restlichen Lichtkuppeln und das große Lichtband über dem Foyer montiert. Danach wird das Vordach begonnen. Nach Abschluss der Innenputzarbeiten folgen die Installation der Fußbodenheizung und der Estrich im Sozialtrakt sowie in den Lager- und Technikräumen. Sobald der Estrich ausgehärtet und trocken ist, können Fliesen und Böden verlegt werden.

Die Turnhalle wird mit einem Sportboden und einer umlaufenden Prallwand ausgestattet, wobei der Sportgerätehersteller bereits in Kürze mit der Produktion beginnt. Die Arbeiten an den Außenanlagen werden nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts beginnen. Dieser startet nach der Inbetriebnahme und Übergabe des ersten Bauabschnitts.

Die geplanten Baukosten belaufen sich auf 6,25 Millionen Euro. Das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr und das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft beteiligen sich mit einer Förderung, die zwei Drittel der Baukosten ausmacht (rund 67 Prozent).

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle

An der Jahnsporthalle gehen die Bauarbeiten ebenfalls gut voran. Der Anbau ist bereits vollständig abgeschlossen. In der Halle selbst wurden die Arbeiten zur statischen Sicherung der Auflager der Dachkonstruktion erfolgreich abgeschlossen. Auch die Dachfenster sind eingebaut und die Trockenbauarbeiten an der Hallendecke sind fertig.

Zuletzt wurde das Raumgerüst in der Halle teilweise abgebaut, um eine ballwurfsichere Vorsatzschale umlaufend montieren zu können. Anschließend folgt der vollständige Rückbau des Raumgerüsts sowie der Einbau der Bodenhülsen für die Sportgeräte. Danach werden die Prallwand und der Hallenboden montiert.

Momentan werden die Leistungen für die Außenanlagen ausgeschrieben, damit diese parallel im Herbst ausgeführt werden können. Parallel zu den baulichen Aktivitäten wird die Beschaffung der Ausstattung, wie Sportgeräte, vorbereitet und durchgeführt. Anfang März 2025 soll die Jahnsporthalle fertig sein.

Das Bauprojekt, Jahnhalle und Anbau, kostet rund 3,4 Millionen Euro. Für den Anbau werden 676.000 Euro vom Thüringer Landesverwaltungsamt und dem Thüringer Ministerium für Jugend, Bildung und Sport gefördert.



Oberbürgermeister Christoph Ihling mit Architekt Ronny Plewka vor dem neuen Anbau der Goethesporthalle.

AUSBAU DER MARIENSTRASSE: ERSTER BAUABSCHNITT IST GESCHAFFT

Fertiggestellt ist seit Ende Juli der erste Bauabschnitt der Eisenacher Marienstraße. Der grundhafte Ausbau wurde im Mai 2021 begonnen und umfasste den Bereich vom Frauenplan bis zur Barfüßerstraße - inklusive des Kreuzungsbereichs. „Ich gebe zu: Die Marienstraße hat uns Kopfzerbrechen bereitet. Umso mehr freue ich mich, dass wir nun auf einen Straßenabschnitt blicken können, der städtebaulich ausgesprochen gelungen ist. Wenn auch der zweite Bauabschnitt geschafft ist, wird die Marienstraße eine würdige Achse zwischen der Wartburg beziehungsweise dem Mariental und der Innenstadt sein, für Einheimische und Touristinnen und Touristen gleichermaßen“, sagt Oberbürgermeister Christoph Ihling bei der Verkehrsfreigabe.



Mit vereinten Kräften am Ziel: Oberbürgermeister Christoph Ihling (von rechts), Jürgen Zimmer und Sascha Wenzel (EVB Netze), Kerstin Menge (Fachbereichsleiterin Bürgerservice, Bildung, Jugend, Stadtentwicklung und Kultur), Klaus-Peter Michaelis (Fachdienst Tiefbau), Peter Kahlenberg (Geschäftsführer TAV), Thomas Hirsch (Planungsbüro Poch+Zänker) und Manfred Kollert (EVB Netze).

Qualitativ starke Aufwertung des gesamten Stadtraumes

Die wichtigste Fußwegeverbindung zwischen der Innenstadt und der Wartburg beziehungsweise dem Mariental wird zukünftig deutlich ruhiger und optisch ansprechender sein. Begrünung, Bänke sowie Stellplätze für Fahrräder und Trinkbrunnen schaffen eine Aufenthaltsqualität, die zum Flanieren einlädt. Durch das

Anpflanzen neuer Bäume dient die neu geschaffene Vegetation gleichzeitig als Klimaanpassungsmaßnahme. An der Ecke Frauenplan - Rittergasse wurde eine Teilfläche zu Gunsten der großen Eiche entsiegelt. Auch die Straßenbeleuchtung wurde erneuert. Die Baukosten für die Komplexmaßnahme belaufen sich auf zirka 2,5 Millionen Euro - die Sicherung des Löbersbaches und die Erweiterung der Barfüßerstraße inbegriffen. Der erste Bauabschnitt wurde zu 80 Prozent mit Städtebaufördermitteln in Höhe von zirka 1,29 Millionen Euro unterstützt. Die verbleibenden 20 Prozent wurden als Eigenanteil der Stadt finanziert.

Mehrfach hatten in der Vergangenheit Unwägbarkeiten die Fertigstellung in weite Ferne rücken lassen. Lieferengpässe, beispielsweise für das Pflaster, bedingt durch die Corona-Pandemie und anschließend den Krieg in der Ukraine zogen sich durch die Bauzeit. Unerwartete Funde im Untergrund brachten nicht nur Zeugnisse der Altstadt zutage, sondern auch Bausünden der Vergangenheit. So stellte sich die gemauerte Führung des Löbersbaches als so desolat heraus, dass das Baufeld erweitert werden musste und eine komplette Neuplanung der statischen Ertüchtigung nötig wurde. Diese und weitere Hürden liegen inzwischen hinter den Bauleuten. Eine besondere Herausforderung war dabei die Fußgängerführung im Baubereich, die teilweise mitten durch die Kreuzung gelegt werden musste.

„Allen Anwohnerinnen und Anwohnern danke ich für ihre Geduld. Sie haben viel ertragen und auch wirtschaftliche Einbußen in Kauf nehmen müssen“, so Oberbürgermeister Christoph Ihling. Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt sind bereits abgeschlossen, die Fördermittel bewilligt. Auch diesmal wird der Ausbau als Komplexmaßnahme zwischen der Stadt Eisenach, den Eisenacher Versorgungs-Betrieben (Strom/Gas), dem TAV (Wasser/Abwasser) und PYUR (Telekommunikation) angegangen, da viele Versorgungsmedien einen erheblichen Erneuerungsbedarf aufweisen.

Einbahnstraßenregelung nun andersherum

Ab sofort gilt: Die Einbahnstraßenrichtung zwischen Barfüßerstraße und Frauenplan wird umgekehrt. Das bedeutet, dass von der Kreuzung Barfüßerstraße/Marienstraße entweder in Richtung Frauenplan (stadteinwärts) oder in Richtung Mariental (stadtauswärts) gefahren werden kann. Eine vollständige Durchfahrung der Marienstraße von der Innenstadt bis zur Wartburgallee ist nicht mehr möglich.

Zuvor war es so, dass ein nicht unerheblicher Teil des Durchgangsverkehres aus westlicher (Autobahn und B 7) und nördlicher (Landstraße nach Mühlhausen) Richtung über die Marienstraße abgewickelt wurde - als alternative Innentstadtdurchfahrung zur B 19. Dadurch kam es regelmäßig zu einem hohen Verkehrsaufkommen, das vermeidbar ist.

Die geänderte Einbahnstraßenregelung entspricht den Vorgaben des Verkehrsentwicklungsplans 2035 und soll nach einer Testphase nochmals überprüft werden. Für Radfahrende bleibt die Marienstraße in beide Richtungen befahrbar.

EISENACH WIRD OBERZENTRUM: OBERBÜRGERMEISTER BEGRÜSST KABINETTBESCHLUSS

Mit dem Beschluss des Thüringer Kabinetts zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes (LEP) 2025 wird die Stadt Eisenach zum Oberzentrum erklärt. Damit kommen neben Erfurt, Jena und Gera die Wartburgstadt sowie das Oberzentrum Nordhausen und das funktionsteilige Oberzentrum Südthüringen - einem Zusammenschluss der Städte Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen, Oberhof, Meiningen und Schmalkalden - hinzu. Die Änderung ist ab dem Jahr 2025 gültig und wirkt sich unter anderem auf die Finanzausstattung der Stadt Eisenach durch den Freistaat Thüringen aus.

„Es ist eine große Freude, dass das Thüringer Kabinett der langjährigen Forderung der Stadt Eisenach nachgekommen ist und die Stadt Eisenach im Landesentwicklungsprogramm als Oberzentrum ausgewiesen hat. Die mitunter beharrlichen politischen

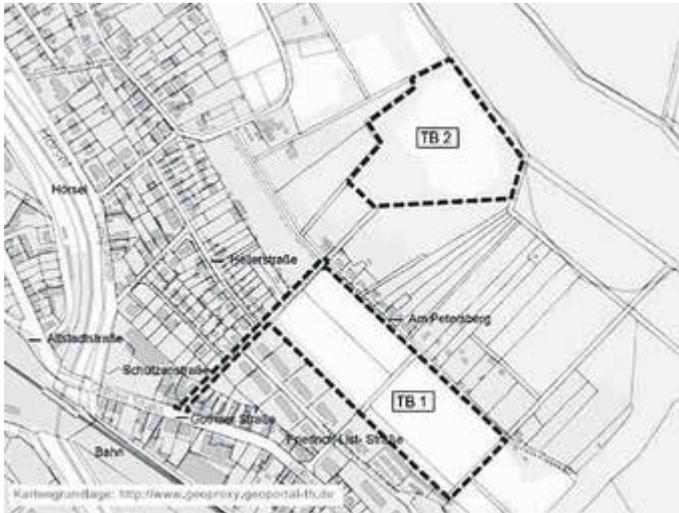
Verhandlungen haben sich gelohnt. Diese Entscheidung stärkt die Stadt Eisenach nachhaltig als Standort in Thüringen und als Leuchtturm für die gesamte Region. Ich begrüße das ausdrücklich“, sagt Oberbürgermeister Christoph Ihling. Im Zuge der Rückkehr der Stadt Eisenach in den Wartburgkreis war in der Vergangenheit mehrfach zugesichert worden, dass die Aufwertung zum Oberzentrum im künftigen LEP 2025 erfolgen soll.

Zur Begründung heißt es in der nun vorgelegten Fassung unter anderem, Eisenach könne eine besondere Wirtschaftskraft und einen spezialisierten Arbeitsmarkt mit regionalen und nationalen Verflechtungen, insbesondere im Fahrzeugbau und in der Zulieferindustrie sowie in der Tourismuswirtschaft, vorweisen und nehme oberzentrale Funktionen in den Bereichen Kultur, Bildung und Wirtschaft/Arbeitsstätten wahr.

Amtliche Bekanntmachungen

BEBAUUNGSPLAN DER STADT EISENACH NR. 11 „WOHNGEBIET SCHÜTZENSTRASSE/ PETERSBERG“

**hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses
gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch**



Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner 46. Sitzung am 07.05.2024 mit Beschluss Nr. StR/0771/2024 den Bebauungsplan der Stadt Eisenach Nr. 11 „Wohngebiet Schützenstraße/Petersberg“ als Satzung beschlossen.

Gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wurde die vorstehende Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt und darf nun bekannt gemacht werden.

Der Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich bekanntgemacht.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB als Satzung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan sowie die Begründung zum Bebauungsplan mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Eisenach, Markt 22, 2. Obergeschoss, Fachgebiet Stadtplanung, während der Dienststunden sowie auf der Website der Stadt Eisenach unter

<https://www.eisenach.de/rathaus/satzungen-konzepte-b-plaene/bebauungsplaene/>

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Öffnungszeiten des Fachdienstes
Stadtentwicklung/ Fachgebiet Stadtplanung:**

- Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 - Donnerstag auch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
- sowie nach individueller Vereinbarung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 215 Abs. 1 BauGB eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich beachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der die Verletzung begründende Sachverhalt ist darzulegen. § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten sind und aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 2 ThürKO). Diese Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften können auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB (Entschädigungspflichtige, Fälligkeit und Erlöschen der Entschädigungsansprüche), über das Eintreten etwaiger Entschädigungsansprüche, im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, gestellt wird, wird hingewiesen.

Hinweise zum Datenschutz

Im Rahmen des Bekanntmachungsverfahrens werden, sofern erforderlich, personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e DS-GVO und § 16 Abs. 1 ThürDSG.

Es werden die personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer) zum Zwecke der Terminvereinbarung bzw. bei einer Rüge der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften oder der Geltendmachung von Ansprüchen im Rahmen des Bekanntmachungsverfahrens zusätzlich die Adresse für die weitere Bearbeitung genutzt und gespeichert. Die Löschung der Daten erfolgt nach Abschluss des Verfahrens.

Christoph Ihling
Oberbürgermeister

Stellenausschreibungen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Ihre Ideen für unsere Wirtschaft - werden Sie unser neuer Wirtschaftsförderer!

Die Stadt Eisenach, reich an Geschichte und Kultur, ist auf der Suche nach einem engagierten und visionären

Wirtschaftsförderer (w/m/d).

Eingebettet in die wunderschöne Landschaft Thüringens und bekannt für ihre bedeutenden historischen Stätten, bietet Eisenach nicht nur einen attraktiven Arbeitsort, sondern auch eine hohe Lebensqualität. Als Wirtschaftsförderer (w/m/d) sind Sie maßgeblich daran beteiligt, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben. Sie haben die Möglichkeit, innovative Projekte zu initiieren und umzusetzen, lokale Unternehmen zu unterstützen und neue Investoren für Eisenach zu gewinnen.

Ihr aktiver Einsatz für die wirtschaftliche Entwicklung der Region bietet einen großen Gestaltungsspielraum, um regionale Unternehmen, Verbände, Behörden, Hochschule (DHGE) sowie andere wirtschaftlich relevante Institutionen und Partner als Netzwerkpartner zusammen zu bringen.

Sie fungieren als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und den Unternehmen sowie der Gewerbetreibenden. Sie sind zuständig für die zielgerichtete Betreuung und Förderung der ortsansässigen Wirtschaft und Sie arbeiten eng mit der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH, dem Citymanagement und der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises zusammen. Sie wirken mit bei der Vorbereitung des Unternehmertages und koordinieren den Industriestammtisch, den Wirtschaftsbeirat sowie die Unternehmensbesuche mit dem Oberbürgermeister.

Wenn Sie eine dynamische und vielseitige Position suchen, in der Sie Ihre Expertise und Kreativität voll einbringen können, sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Wirtschaftsförderung oder Marketing
- alternativ einschlägige Berufserfahrung im o.g. Bereich
- Eigeninitiative, Kreativität, agiles und strukturiertes Arbeiten
- sehr gute Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick mit serviceorientierter Einstellung
- gute Kenntnisse mit den MS-Office - Anwendungen sowie PKW-Führerschein

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir bieten zum **1. Oktober 2024** mehrere Ausbildungsstellen für das

duale Studium Bachelor of Arts Betriebswirtschaft in der Studienrichtung Digitalisierungsmanagement.

Das Studium

Der Studiengang Betriebswirtschaft in der Studienrichtung Digitalisierungsmanagement wird in Kooperation mit der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) durchgeführt. Dieser duale Studiengang am DHGE-Standort **Eisenach** beginnt am 01.10.2024 und dauert drei Jahre.

Schwerpunkte des Studiums Digitalisierungsmanagement bilden Service-Engineering, Vertriebsmanagement, Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement, Wirtschaftsinformatik und Kooperationsmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht und Rechnungswesen. Management-, und Consultingtechniken, Kommunikations-, Konflikt- und Rhetorikfähigkeiten, Teamtechniken und Fremdsprachen sind ebenfalls im Studiengang integriert. Dieser Studiengang vermittelt Ihnen die für die erfolgreiche und verantwortliche Gestaltung der digitalen Transformation von Geschäftsprozessen notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen. Speziell

- eine äußerst motivierte selbständig arbeitende und vertrauensvolle Persönlichkeit
- Expertise im Bereich Förderprogramme und Unternehmensfinanzierungen
- nachgewiesene Erfahrungen in der Beratung und Betreuung von Unternehmen
- Kenntnisse wirtschaftsrelevanter regionaler Themen

Werden Sie Teil unseres Teams der Eisenacher Stadtverwaltung. Wir punkten mit flexiblen Arbeitszeiten, Homeoffice-Angeboten und breitgefächerten Weiterbildungsmöglichkeiten. Sie profitieren außerdem davon:

- eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 Stunden/Woche) oder auch eine Beschäftigung in Teilzeit in einer zukunftssicheren Branche bei einem modernen, dienstleistungs- und bürgerorientierten Arbeitgeber
- Entgelt nach Entgeltgruppe 12 (4170,32 - 6516,74 Euro brutto/Monat) nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA)
- monatlich „Eisenach - Gutscheine“ (im Wert von 50 Euro) im Rahmen des Leistungsentgeltes für Beschäftigte
- Jahressonderzahlung und attraktive betriebliche Altersvorsorge nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA)
- 30 Tage Erholungsurlaub sowie an Heiligabend und Silvester arbeitsfrei
- aktive Teilnahme an gesundheitsfördernden Maßnahmen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements

Die Stadtverwaltung Eisenach begrüßt die Bewerbung von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellter Personen. Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 26.08.2024 online über unser Bewerberportal, zu finden auf unserer Homepage www.eisenach.de unter Service/Ausschreibungen/Stellenausschreibungen.

Für Fragen zum Stellenausschreibungsverfahren steht Ihnen Frau Scheel vom Fachdienst Personal und Organisation (Tel. 03691/670-107) zur Verfügung.

Alle in männlicher Form gewählten Bezeichnungen gelten entsprechend auch in weiblicher und diverser Sprachform.

dafür ausgerichtete Lehrveranstaltungen sind u.a. Requirements-Engineering, agiles Projektmanagement, Digitalkompetenzen, spezielle Rechtsaspekte der Digitalisierung, digitale Geschäftsmodelle, moderne Arbeitswelten, Digitalisierungs-Controlling und Datenanalyse.

Ihre Praxisphasen finden vorwiegend im Fachdienst Digitale Verwaltung der Stadtverwaltung Eisenach statt.

Während des Studiums erhalten Sie eine angemessene Vergütung, können aktiv an gesundheitsfördernden Maßnahmen teilnehmen und erhalten die Unterstützung durch unsere Ausbilder.

Ihr Profil

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife oder ein Abschluss als staatlich geprüfter Techniker, staatlich geprüfter Betriebswirt, Meister oder einer gleichwertigen beruflichen Fortbildung
- Gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Englisch
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten
- Hohes Interesse an Informations- und Kommunikationstechnik
- Motivation, Leistungswille, selbstständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein
- Gute Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten

Ihre Zukunft

Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss übernehmen wir Sie in der Regel in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst. Damit erwartet Sie eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) einschließlich attraktiver betrieblicher Altersvorsorge. Die Stadt Eisenach bietet verschiedene Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Außerdem wartet auf Sie ein vielseitiges Angebot an Fortbildungsveranstaltungen.

Kontakt und Information

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Sachbearbeiterin Ausbildung Sabine Gritzan, Telefon 03691/670-168. Weitere

Informationen über die Stadt Eisenach finden Sie auf unserer Homepage www.eisenach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und vor allem darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Bitte bewerben Sie sich bis zum **18. August 2024** online über unser Bewerberportal.

Die Stadtverwaltung Eisenach begrüßt die Bewerbung Schwerbehinderter und Ihnen gleichgestellten behinderten Menschen. Alle in männlicher Form gewählten Bezeichnungen gelten entsprechend in weiblicher, männlicher und diverser Sprachform.

Nachrufe

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.“

Albert Schweitzer

Die Stadt Eisenach gedenkt im Rahmen ihrer behördlichen Bestattungspflicht den Verstorbenen:

Rosemarie Schreiber
Gerd Möller
Günter Möllerhenn
Henry Trautmann
Frieda Schönthier

Roy Hübel
Peter Markert
Roland Büchner
Herta Hartleb
Fritz Kämpf

Zur Trauerfeier für einsam Verstorbene laden wir alle,
die sich mit den Verstorbenen verbunden fühlen,

am Freitag, 23. August 2024, um 14 Uhr
in die Kapelle auf den Eisenacher Hauptfriedhof ein.

Es besteht die Möglichkeit,
der anschließenden Beisetzung beizuwohnen
und Blumen im Andenken abzulegen.

Christoph Ihling
Oberbürgermeister

Stadtrat & Ausschüsse**GREMIENSITZUNGEN
IM AUGUST UND SEPTEMBER**

**Ausschuss für Stadtentwicklung,
Klima und Verkehr**
Montag, 12. August 2024, 17 Uhr

**Ausschuss für Kultur, Soziales,
Bildung und Sport**
Dienstag, 13. August 2024, 17 Uhr

**Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen,
Wirtschaft und Tourismus**
Montag, 19. August 2024, 17 Uhr

Sondersitzung des Stadtrates
Mittwoch, 21. August 2024, 17 Uhr

Hinweis:

In dieser Sitzung ist ausschließlich die Vereidigung des Oberbürgermeisters sowie der noch nicht vereidigten Ortsteilbürgermeister sowie die Verpflichtung der noch nicht verpflichteten Stadträte öffentlich!

Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch, 22. August 2024, 17 Uhr

Hinweis:

Dieser Termin findet ausnahmsweise im Ratssaal, Markt 1, statt!

Stadtrat
Dienstag, 27. August 2024, 17 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss (Benehmen)
Mittwoch, 4. September 2024, 17 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Verkehr
Montag, 9. September 2024, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur, Soziales, Bildung und Sport
Dienstag, 10. September 2024, 17 Uhr

**Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen,
Wirtschaft und Tourismus**
Montag, 16. September 2024, 17 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch, 18. September 2024, 17 Uhr

Stadtrat
Mittwoch, 25. September 2024, 17 Uhr

**Alle Sitzungen finden im Stadtratssaal,
Verwaltungsgebäude Markt 22, statt.**

Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter
www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/

**KONTAKT & SPRECHZEITEN
DES BÜRGERBÜROS****Bürgerbüro**

Markt 22 (Erdgeschoss), 99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 670-960

Fax: 03691 670-819

Mail: buergerbuero@eisenach.de

Sprechzeiten

Montag: 8-12 und 13-16 Uhr
Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch: 7-13 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 8-13 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie bitte unbedingt einen Termin für das Bürgerbüro! Es sind auch Terminbuchungen außerhalb der Sprechzeiten möglich.

RAN AN DIE BEILAGEN!

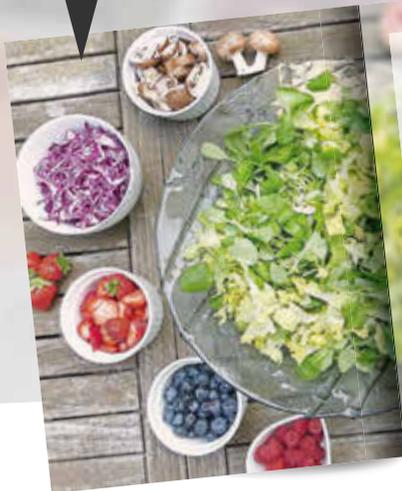
Flyer



Prospekt



Broschüre



LOREM IPSUM sus, nobisim olorest
 liumquodiss uumum ab inimus, sint.
 re re re prepudis cus lest que veltia core
 ne volorest, volum sanim aut ero idel
 incipsape nulparum ibusand aectium unt
 faccull acerspe rovi dem accae eventuar
 delias nati iunt rem arum arumeni molec-
 conse con provide vo- late et odit landerrum,
 loremqui necatus. ab inus volla volorum
 net dessi sitatis aut es

LOREM IPSUM
 Sedit pra qui delit eat asime lautecae nus
 factus most inulpa que pliquiat voluptati
 pro ipsusa viti alit aut cusam untias.
 lautecae nus que pli-
 quiat voluptati cusam
 untias sedigni tatu-
 ribus, opta estia co-
 necabo. Ic te dolum
 eaqui corionet que ip-

Fordern
 Sie Ihr
**INDIVIDUELLES
 ANGEBOT**
 an!

*Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -
 mit uns kommen Sie gut an!*

**Zuverlässige Beilagenverteilung.
 Fragen Sie uns einfach!**

KONTAKT: info@wittich-langewiesen.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jetzt neu im OBI Eisenach großes Spielzeugparadies !

LEGO Technic 42147
Kipplaster Set 2in1
7,99 €



BABY born Little Baby Girl
32,99 €

Zapf
Creation

schleich

Ravensburger

playmobil

brüder

Carrera

Revell



OBI
Eisenach

OBI Eisenach
Am Stadtweg 2
99817 Eisenach

Entdecken Sie das neue Spielzeugparadies im OBI Eisenach!

- Anzeige -

Der OBI Baumarkt Eisenach erstrahlt in neuem Glanz und lädt alle großen und kleinen Kunden herzlich ein, die neu gestalteten Abteilungen zu erkunden. Besonders stolz sind wir auf unser brandneues Spielzeugparadies, das ab sofort in unserem Markt integriert ist.

Hier finden Sie eine umfangreiche Auswahl an Spielwaren bekannter Marken wie LEGO, Playmobil, Tonies, Schleich, Carrera, Revell, Zapf Creation, Ravensburger, eitech Metallbaukästen, Bruder und viele mehr. Jede Marke bietet eine Vielzahl von Produkten, die Kinderaugen zum Leuchten bringen und stundenlangen Spielspaß garantieren.

Unsere kleine Kreativ-Abteilung bietet zudem eine große Auswahl an Bastelmaterialien und künstlerischen Werkzeugen, die die Fantasie und Kreativität Ihrer Kinder fördern. Egal ob Malen, Basteln oder Bauen – bei uns findet jeder kleine Künstler das passende Material.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Vielfalt und Qualität unseres neuen Spielzeugparadieses begeistern. Unser freundliches Personal steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um Sie zu beraten und Ihnen bei der Auswahl des perfekten Spielzeugs zu helfen.

Besuchen Sie uns im OBI Baumarkt Eisenach und erleben Sie die Faszination Spielzeug in einer einzigartigen Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adresse: OBI Eisenach, Am Stadtweg 2, 99817 Eisenach

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08:00 – 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 17:00 Uhr

Tauche ein in die Zukunft des Trainings!

Modernste Geräte, professionelle
Betreuung und individuelle Programme –
entdecke unsere Gesundheitswelt!

Inkl.
Zugang
zu Sauna &
Hallenbad

im Premium-Tarif,
90 min/Tag

 aquaplex

managed by
GMP

www.sportbad-eisenach.de



LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 03677 2050-0
anzeigen@wittich-langewiesen.de

Weitere
Stellen
finden Sie
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Job gesucht?

Mit einem Blick ...

in den Stellenmarkt können Sie schnell und bequem fündig werden!



Für unseren AUTOHOF EISENACH suchen wir ab sofort:

- Servicekraft für die Tankstelle (m/w/d)
- Tankstellen Mitarbeiter (Nachtschicht) (m/w/d)
- Restaurantmitarbeiter Burger King (m/w/d)



Wir bieten DIR:

- Flexibilität durch Voll- oder Teilzeit: Passe deine Arbeitszeit deinem Privatleben an
- Übertarifliche Bezahlung - pünktlich & zuverlässig
- Nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit hast du einen Anspruch auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Trinkgeldausschüttung im Team - dein Bonbon on top
- Corporate Benefits für vergünstigte Angebote unserer Kooperationspartner (z.B. Adidas, Nike, Bosch, etc.)
- Attraktive Benefits durch deine Pluxee Mitarbeiterkarte (bei Denny's Biomarkt, Christ, u. v. m.)
- Täglicher Shuttle vom Bahnhof Eisenach

Hier bewerben: <https://autogrill.de/de/content/jobs>

JETZT BEWERBEN!

Ein neuer
Job ist wie ein
neues Leben!

Für nur **99 €** *
mehr.
Anzeige online schalten und
30 Tage sehr gut sichtbar für
neue Talente sein!

*zzgl. MwSt.



[www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional](http://www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional)



Wir sind für Sie da

Ihre Medienberater vor Ort

Stefanie Barth
Medienberaterin

Tel.: 0157 80668356
s.barth@
wittich-langewiesen.de

Nick Aßmann
Medienberater

Tel.: 0152 22614242
n.assmann@
wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



**Sie möchten
Ihr Haus
verkaufen?**

Wir helfen Ihnen!

Sie brauchen: Einen aktuellen GBA, Flurkarte, Wfl., Grundrisskizzen, Energieausweis, solvente Käufer, Kaufvertragsentwurf, Notar u. s. w.

Rufen Sie mich an:

Udo Schrön

Gebietsleiter der BKM

Tel. **036929 86453**

oder 0171 8017593



ImmobilienService

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924 / 170931

E-Mail: maikbus@aol.com

**Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen-
und Kurierfahrten**



BARMER

Badetag

Die Pflege zu Hause hat viele Herausforderungen.

Praktische Ideen, wie Sie bei der Körperpflege effektiv unterstützen können, gibt Ihnen unser Online-Portal, der BARMER Pflegecoach.

Schauen Sie sich das Thema "Rundum sauber" an: rund um die Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.



Mehr Infos unter:
www.barmer-pflegecoach.de

Artikelnummer 1703075AZ 0632



*Ihr Partner für
Anzeigen nach Maß!*



Bestattungshaus HOFFMANN

Mühlhäuser Str. 38
99817 Eisenach

Telefon: 03691 214083
Mobil: 0151 15316854



E-Mail: info@bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de
www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de

Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

24H

weinfest

eisenach

livemusik

weine & bierbörse

streetfood

16.08.

fr | 16:00–01:00 Uhr

17.08.

sa | 14:00–01:00 Uhr

wandelhalle



E_INFACH A_NDERS

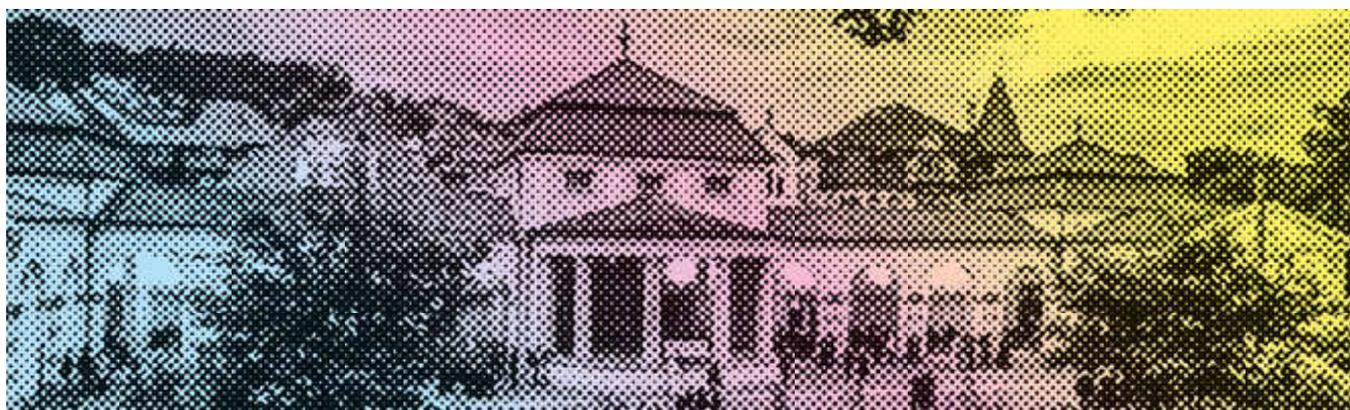
Der Sommer in Eisenach

EISENACH



6. SINFONISCHES WOCHENENDE

2. bis 8. September 2024



Mo	2	Sept, 19:30 h Georgenkirche Eisenach	ERÖFFNUNGSKONZERT <i>Luftwaffenmusikkorps Erfurt</i> Leitung: Tobias Wunderle Von Bach-Choral bis Filmmusik	Eintritt: 12.- / erm. 10.- €*
Do	5	Sept, 19:30 h Nikolaikirche Eisenach	<i>Chor Cantiamo</i> Leitung: Natalia Alencova Orgel: Chiara Louisa Arnold Pop, Klassik, Volkslieder	Eintritt: 12.- / erm. 10.- €*
Fr	6	Sept, 19:30 h Wandelhalle Eisenach	<i>Polizei-orchester des Freistaates Thüringen</i> Schirmherr des Konzerts: Georg Maier, Thüringer Minister für Inneres und Kommunales Leitung: Christian Beyer Jazz, Klassik, Filmmusik, Pop	Eintritt: 12.- / erm. 10.- €*
So	8	Sept, 11:30 h Stadtschloss	<i>Lutz Lehmann</i> [Horn] / <i>Daniel Noll</i> [Harfe] Romantische Kammermusik mit Horn und Harfe	Eintritt: 12.- / erm. 10.- €*
So	8	Sept, 16:00 h Wandelhalle Eisenach	ABSCHLUSSKONZERT <i>Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach</i> Leitung: Aurélien Bello Von Barock bis Broadway: Melodien aus Oper, Operette und Musical	Freikonzert des Oberbürgermeisters Eintritt frei

Karten sind erhältlich ab dem 05.08.2024 bei der Tourist-Information im Stadtschloss Eisenach oder an der Abendkasse.

* ermäßigter Kartenpreis für Schüler und Bürgergeld-Empfänger